

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 63 • Juli 2016



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Brexit: EU-Ausstieg schadet der Wirtschaft

Katerstimmung in Großbritannien: Die Unsicherheit und der nahe Austritt aus der EU verhindern Investitionen im Land und drücken die Konjunktur. Auch auf Bayern hat das Auswirkungen. Nach den USA sind die Briten unser zweitgrößter Handelspartner.
Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

EU nach Briten-Votum: Schnell Klarheit schaffen

Nach dem Brexit-Votum herrscht Chaos in London. Eine neue Regierungschefin wird gesucht und die Labour-Partei ist führungslos. Die Populisten laufen feige davon. Das zeigt, dass Europa konstruktiv arbeiten muss - ohne Rosinenpickerei oder Geheimverhandlungen.
Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben,
süd-westliches
Mittelfranken

Bekämpfung Steuerflucht: Nationale Regierungen müssen handeln

Einige EU-Mitgliedstaaten betreiben eine Steuerpolitik, die das Kleinrechnen von Gewinnen für multinationale Konzerne ermöglicht. Das Geld fehlt dann anderswo für Schulen, Kitas oder öffentliche Infrastruktur. Das Europaparlament zeigt jetzt Zähne. *Klicken Sie hier für mehr*



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

EU-Feuerwaffenrichtlinie braucht Vernunft und Augenmaß

Die EU-Kommission möchte den Erwerb von Feuerwaffen strenger kontrollieren und den Besitz nachvollziehbarer machen. Dieses Ziel ist richtig, solange daraus keine unnötige Bürokratie für Sportschützen oder Jäger entsteht.
Klicken Sie hier für mehr



**Albert
Deß**
Oberpfalz,
Mittelfranken

Nachhilfe für Gabriel in EU-Agrarpolitik

Mit einer Schnappsidee wartete kürzlich Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel auf. Einen britischen EU-Ausstieg könne man ja für Kürzungen im EU-Landwirtschaftshaushalt nutzen. Dabei kennt der SPD-Parteichef die einfachsten Zusammenhänge der Agrarpolitik nicht.
Klicken Sie hier für mehr